

**Philosophisch-Theologische  
Hochschule Sankt Georgen  
Theologische Fakultät  
Frankfurt am Main**

**Personen- und  
Vorlesungsverzeichnis**  
Sommersemester  
2005





**Philosophisch-Theologische  
Hochschule Sankt Georgen  
Theologische Fakultät  
Offenbacher Landstraße 224  
D-60599 Frankfurt am Main**

*Fon*  
(069) 6061-0

*Fax*  
(069) 6061-307

*e-Mail*  
rektorat@st-georgen.uni-frankfurt.de

*Internet*  
<http://www.st-georgen.uni-frankfurt.de>

*Bankverbindung*  
Pax-Bank Mainz  
Kto. Nr. 400 3600 020  
BLZ 370 60 193

*Gesamtherstellung und Anzeigen*

**context-verlag**  
Deutscher Hochschulverlag  
63179 Obertshausen, Brühlstraße 9  
Telefon (0 61 04) 40 66-0, Telefax (0 61 04) 40 66 11  
e-mail: [info@context.de](mailto:info@context.de)  
<http://www.context.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>I Termine</b>	4
<b>II Zur Geschichte der Hochschule</b>	6
<b>III Die Hochschule</b>	7
<b>IV Hochschulbehörden</b>	9
<b>V Hochschulkonferenz und Hochschulrat</b>	10
<b>VI Ausschüsse</b>	11
<b>VII Studentische Angelegenheiten</b>	12
<b>VIII Unterhaltsträger und Förderer</b>	
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V.	13
Freundeskreis Sankt Georgen e.V.	13
Stiftung Hochschule Sankt Georgen	14
Aktion »Mehr Brücken zu Gott«	14
<b>IX Lehrkörper</b>	15
<b>X Wissenschaftliche Einrichtungen</b>	
Institute	20
Seminare	21
Bibliothek	22
»Frankfurter Theologische Studien«	22
»Theologie und Philosophie«	22
<b>XI Lehrveranstaltungen</b>	
Vorlesungen, Seminare, Übungen, Kolloquien, Sprachen	23
Studienbegleitende Programme	33
Besondere Veranstaltungen	35
Latein-Intensivkurs	36
Griechisch-Intensivkurs	38
Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«	40
Studienprogramm »Islam und christlich-muslimische Begegnung«	41
Studienprogramm »Missionarische Seelsorge«	42
<b>XII Mitteilungen für Studierende</b>	
Vollmatrikulation	43
Zweithörer / Teilnehmer am Kontaktstudium	44
Gasthörer / Ausbildungsförderung	45
<b>XIII Gebührenordnung</b>	46
<b>XIV Anhang: »Frankfurter Theologische Studien«</b>	47
<b>XV Stundenplan SS 2005</b>	52

---

01.-25.02.2005	<b>Frist* für die Rückmeldung</b> zum SS 2005
01.04.	Beginn des Sommersemesters 2005
04.-06.04.	Abgabe der Immatrikulationsanträge <b>(persönliches Erscheinen ist erforderlich)</b>
14.04.	<b>Beginn der Lehrveranstaltungen</b> 11.30 Uhr Eucharistiefeyer zur Semestereröffnung Einführung für Studienanfänger und in das Hauptstudium
29.04.	Sitzung des Hochschulrats
05.05.	Christi Himmelfahrt: keine Lehrveranstaltungen
17.05.	Pfingstdienstag: keine Lehrveranstaltungen
26.05.	Fronleichnam: keine Lehrveranstaltungen
03.06.	Herz-Jesu-Fest
10.06.	Sitzung der Hochschulkonferenz
24.06.	Sitzung des Hochschulrats
04.-06.07.	Möglichkeit zur Abgabe der Immatrikulationsanträge für das WS 2005/06 <b>(persönliches Erscheinen ist erforderlich)</b>
14.07.	Letzter Tag der Lehrveranstaltungen
01.-21.07.	Frist* für die Rückmeldung zum Wintersemester 2005/06

---

### Prüfungstermine

---

<b>Diplom-Vorprüfung/ Diplomprüfung</b>	I	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluß</b>	09.04.2005 12.-14.04.2005 25.02.2005*
	II	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluß</b>	09.07.2005 15.-20.07.2005 27.05.2005*
<b>Fachabschluß- und Einzelprüfungen</b>	I	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluß</b>	09.04.2005 08.-13.04.2005 11.03.2005*
	II	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluß</b>	15.07.2005 15.-22.07.2005 17.06.2005*

---

\*Datum des Poststempels

# Termine WS 2005/06

---

01.-21.07.2005	<b>Frist* für die Rückmeldung</b> zum WS 2005/06
01.10.	Beginn des Wintersemesters
04.-06.10.	Abgabe der Immatrikulationsanträge <b>(persönliches Erscheinen ist erforderlich)</b>
15.10.	Einführung für Studienanfänger und in das Hauptstudium
17.10.	Eucharistiefeyer zum Semesterbeginn Akademie zur Eröffnung des Studienjahres
18.10.	<b>Beginn der Lehrveranstaltungen</b>
11.	Tag der Kirchenmusik
11.	Studentischer Studientag
01.11.	Allerheiligen: keine Lehrveranstaltungen
04.11.	Sitzung des Hochschulrats
25.11.	Sitzung der Hochschulkonferenz
08.12.	Eucharistiefeyer um 11.30 Uhr (Mariä Empfängnis)
16.12.	Sitzung des Hochschulrats
23.12.2005-08.01.2006	Weihnachtsferien
20.01.	Sitzung des Hochschulrats
05.02.	Thomas-Akademie
06.02.-08.02.	Möglichkeit zur Abgabe der Immatrikulationsanträge für das SS 2006 <b>(persönliches Erscheinen ist erforderlich)</b>
10.02.	Letzter Tag der Lehrveranstaltungen
01.-24.02.	Frist* für die Rückmeldung zum SS 2006

---

## Prüfungstermine

<b>Diplom-Vorprüfung/ Diplomprüfung</b>	I	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluß</b>	08.10.2005 12.-15.10.2005 25.08.2005*
	II	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluß</b>	04.02.2006 11.-15.02.2006 22.12.2005*
<b>Fachabschluß- und Einzelprüfungen</b>	I	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluß</b>	08.10.2005 08.-15.10.2005 09.09.2005*
	II	mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluß</b>	21.-23.12.2005 23.11.2005*
	III	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluß</b>	11.02.2006 11.-18.02.2006 13.01.2006*

---

\*Datum des Poststempels

Nach ihrer Wiedererrichtung 1814 eröffnete die Gesellschaft Jesu für die deutschsprachigen Länder zunächst in Fribourg (Schweiz) ein philosophisch-theologisches Studienzentrum. Im Gefolge des Sonderbundskriegs von 1847 mußten die Jesuiten die Schweiz verlassen; deshalb wurde das theologische Studium nach Paderborn (1856 – 1863) verlegt. 1863 erwarb die Gesellschaft Jesu die vormalige Abtei Maria Laach; bis 1872 wurden Philosophie und Theologie dort gelehrt. Das Jesuitengesetz vom 4. Juli 1872 erzwang eine Verlegung des Studiums nach Ditton Hall (England). Von 1895 – 1942 wurde das Kolleg in Valkenburg (Niederlande) Sitz des Studiums, dem 1932 entsprechend der Apostolischen Konstitution »*Deus Scientiarum Dominus*« vom 14. Mai 1931 der Rang einer Theologischen Fakultät mit dem Recht, akademische Grade zu verleihen, zugesprochen wurde.

Die Aufhebung des Jesuitengesetzes 1917 legte eine Umsiedlung nach Deutschland nahe. Dieser Wunsch traf sich mit dem der Diözese Limburg nach einer eigenen vollständigen Fakultät, der seit Errichtung der Diözese 1827 immer wieder geäußert worden war. Dem ersten Limburger Bischof Brand gelang es vorübergehend (1831 – 1833), das in Limburg seit 1829 bestehende Priesterseminar zu einer (im Sinne der damaligen Minimalforderungen) vollständigen Fakultät auszubauen, die jedoch nicht aufrechterhalten werden konnte. Die Lim-

burger Theologiestudenten studierten danach an verschiedenen Fakultäten, 1838 – 1848 fast ausschließlich in Gießen, dann vor allem in Würzburg, seit 1859 vorzugsweise im Mainzer Priesterseminar, während des Kulturkampfes vorwiegend in Dillingen und Eichstätt, seit 1887 in Fulda. Das Friedensgesetz vom 29. April 1887 ermächtigte die Bischöfe von Limburg und Osnabrück zur Gründung theologischer Fakultäten, die vom Staat für die Ausbildung des Priesternachwuchses anerkannt würden. Der tatsächliche Ausbau des Limburger Priesterseminars zu einer vollständigen Fakultät wurde von den Bischöfen Klein (1886 – 1898) und Willi (1898 – 1913) im Auge behalten, ließ sich jedoch aus finanziellen Gründen damals nicht verwirklichen.

Energischer wurde der Plan von Generalvikar Höhler (1913 – 1920) verfolgt, der zu diesem Zweck 1917 Kontakte mit dem Jesuitenorden aufnahm. Seine Idee, diese theologische Anstalt als Fakultät der neuen Frankfurter Universität zu errichten und nach Innsbrucker Vorbild vollständig den Jesuiten zu übergeben, ließ sich zwar nicht ausführen. Sie hatte jedoch, da auch Bischof Kilian sie als mögliches Fernziel im Auge behielt, die bleibende Wirkung, daß nun von Limburg als Ort der Fakultät keine Rede mehr war, sondern Frankfurt ausersehen wurde. Gefördert wurde das Projekt vor allem von Nuntius Eugenio Pacelli, der an ein Zentrum

scholastischer Theologie im deutschen Raum dachte.

Schließlich konnte 1926 die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen durch Bischof Augustinus Kilian errichtet werden. Die theologische Fakultät der Jesuiten mußte aus zeitpolitischen Gründen bis 1942 in Valkenburg bleiben, bestand 1945 – 1950 in Büren i.W. und siedelte 1950 nach Frankfurt über. 20 Jahre lang bestanden Philosophisch-Theologische Hochschule (für die Priesterkandidaten der Diözese Limburg und anderer Bistümer) und Theologische Fakultät SJ (für die Studenten der Gesellschaft Jesu) nebeneinander mit eigenen Lehrveranstaltungen und z.T. jeweils eigener Professorenenschaft. Erst durch die neue Verfassung von 1970 wurden sie zusammengeschlossen.

Zunächst besaß die Fakultät das kirchliche Promotionsrecht nur für Mitglieder der Gesellschaft Jesu, seit 1974 auch für andere Studierende. Nachdem die Hochschule Sankt Georgen am 1. April 1980 die Anerkennung als Wissenschaftliche Hochschule erhalten hatte, wurden ihr am 10. Mai 1982 das Recht zur Verleihung des Doktorgrades in Theologie, am 14. Juni 1983 zur Verleihung des Lizentiats und am 19. September 2000 das Recht zur Verleihung des Grades eines habilitierten Doktors der Theologie (Habitationsrecht) auch mit Wirkung für den staatlichen Rechtsbereich verliehen.

---

**Aufgabe und Auftrag**

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Theologische Fakultät, in Frankfurt am Main ist eine kirchlich und staatlich anerkannte Wissenschaftliche Hochschule. Sie dient der Forschung und Lehre im Gesamtbereich der theologischen Wissenschaft einschließlich der zu ihr hinführenden oder für sie bedeutsamen philosophischen, natur- und humanwissenschaftlichen Disziplinen. 1926 gegründet, steht die Hochschule in der Bildungstradition und Verantwortung des Jesuitenordens (Societas Jesu) und bietet allen Hochschulzugangsberechtigten eine qualifizierte akademische Ausbildung, die eine solide methodische Schulung vermittelt und dazu befähigt, im rasch fortschreitenden Wissensprozeß Orientierung zu finden, die drängenden Gegenwartsfragen aus theologischer Perspektive selbständig zu reflektieren und den späteren Beruf kompetent auszuüben. Dabei legt die Hochschule Wert auf ein ganzheitlich gestaltetes Studium.

---

**Studiengänge und Abschlüsse**

Als »Theologische Fakultät« verleiht die Hochschule folgende akademische Grade:

- Bakkalaureat in Philosophie
- Diplom in Theologie (Dipl. theol.)
- Lizentiat in Theologie (Lic. theol.)
- Doktorat in Theologie (Dr. theol.)
- Habilitation in Theologie (Dr. theol. habil.)

Alle akademischen Grade gelten im kirchlichen und im staatlichen Rechtsbereich; eine Ausnahme bildet das Bakkalaureat in Philosophie, das nur im kirchlichen Rechtsbereich gilt. Die an der Hochschule absolvierten Studiengänge und Prüfungen – insbesondere die Diplomprüfung – werden aufgrund eines Erlasses des Hessischen Kultusministers vom 26. August 1980 (IV A 1.1 - 630/30 - 77) bei der ersten Staatsprüfung für das Lehramt auf Antrag anerkannt.

---

**Mitgliedschaften**

Die Hochschule Sankt Georgen ist Mitglied bei folgenden Institutionen:

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK)**
- Association des Établissements Jésuites d'Enseignement Supérieur d'Europe et du Liban (ASJEL)**
- Landeshochschulkonferenz (LHK)**
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)**
- Deutsches Forschungsnetz (DFN)**
- Conference of Catholic Theological Institutions (COCTI)**
- Katholisch-Theologischer Fakultätentag (KThFT)**
- Arbeitsgemeinschaft der Ordenshochschulen (AGO)**
- Arbeitsgemeinschaft der Phil.-Theol. Hochschulen und Theologischen Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft**

---

**Partnerschaften**

Die Hochschule Sankt Georgen ist mit den nachstehenden Hochschulen partnerschaftlich verbunden:  
**Leopold-Franzens-Universität**  
Theologische Fakultät  
Karl-Rahner Platz 1, A–6020 Innsbruck  
**Centre Sèvres**, Facultés Jésuites de Paris,  
35 bis, rue de Sèvres, F–75006 Paris  
**Institut Catholique de Paris**  
Faculté de Théologie et Sciences Religieuses  
21, rue d’Assas, F–75270 Paris Cedex 06  
**Universidad Pontificia Comillas**  
Canto Blanco, E–28049 Madrid  
**Heythrop College – University of London**  
Kensington Square, GB - London W8 5HQ  
**The Milltown Institute of Theology and Philosophy**  
Milltown Park, IR - Dublin 6  
**Universidad Iberoamericana**  
Prol. Paseo de la Reforma, 880, México D.F., Mexiko  
**Boston College, Theology Department**  
140 Commonwealth Avenue, Chestnut Hill, MA 02467 3806

---

**ERASMUS-  
Studentenmobilität**

Akademischer Teil:  
**Prof. Dr. Helmut Engel SJ** (Koordinator)

Organisation:  
**Petra Muth**

---

**Vertrauensdozent der  
Studienstiftung des  
Deutschen Volkes**

**Prof. Dr. Hans-Winfried Jüngling SJ**

---

**Statistik**

Im Wintersemester 2004/05 studierten an der Hochschule Sankt Georgen insgesamt 434 Damen und Herren, von denen sich 244 im Diplomstudium oder im postgradualen Studium (Lizentiat und Doktorat) befanden.

---

**Hinweis:**

Sämtliche im Personen- und Vorlesungsverzeichnis enthaltenen Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

<b>Großkanzler</b>	<b>Prof. Dr. Peter-Hans Kolvenbach SJ</b> Generaloberer der Gesellschaft Jesu	Borgo S. Spirito, 5 I-00193 Roma Fon 0039 / 06 / 68 698-41
<b>Stellvertreter des Großkanzlers</b>	<b>P. Stefan Dartmann SJ</b> Provinzial der deutschen Provinz der Gesellschaft Jesu	Seestraße 14 80802 München Fon 089 / 3 81 85-202
<b>Rektor</b>	<b>Prof. Dr. Helmut Engel SJ</b>	<i>Sprechzeiten</i> Di 10.00–11.00 Uhr Do 11.00–12.00 Uhr und nach Vereinbarung  <i>Sekretariat</i> <b>Anna-Luise Vaupel</b> <i>Sprechzeiten</i> Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr Fon 60 61 - 219 eMail: rektorat@st-georgen. uni-frankfurt.de
<b>Prorektor</b>	<b>Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ</b>	<i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung Fon 60 61 - 312
<b>Hochschulsekretärin</b>	<b>Petra Muth</b>	<i>Sprechzeiten</i> Mo, Di, Do, Fr 10.00–11.00 Uhr Mi 14.00–15.00 Uhr und nach Vereinbarung Fon 60 61 - 254 eMail: hochschulsekretariat@ st-georgen.uni-frankfurt.de
<b>Studentensekretariat und Prüfungsamt</b>	<b>Karin Tahödl</b>	<i>Sprechzeiten</i> Mo–Fr 10.00–11.00 Uhr Fon 60 61 - 217 eMail: studentensekretariat@ st-georgen.uni-frankfurt.de
<b>Studienleiter für postgraduale Studien</b>	<b>Prof. Dr. Helmut Engel SJ</b>	<i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung Fon 60 61 - 219 eMail: H_Engel@ st-georgen.uni-frankfurt.de

# Hochschulkonferenz und Hochschulrat

---

## HOCHSCHULKONFERENZ

### Professoren und Dozenten

Prof. Dr. H. Engel  
*Rektor, Vorsitzender*  
Prof. Dr. U. Rhode  
*Prorektor*  
Prof. Dr. R. Berndt  
Doz. Dr. D. Böhler  
Prof. Dr. F. Hengsbach  
Prof. Dr. H.-W. Jüngling  
Prof. Dr. M. Kehl  
Prof. DDr. K. Kießling  
Prof. Dr. W. Löser  
Prof. Dr. F. Mennekes  
Prof. Dr. H.-L. Ollig  
Prof. Dr. K. Schatz  
Prof. Dr. M. Schneider  
Prof. Dr. J. Schuster  
Doz. Dr. H. Watzka  
Doz. Dr. A. Wucherpfennig

### Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren

Tobias Jakobi  
Annekatriin Warnke

### Studierende

5

### Hochschulsekretärin

Petra Muth

### Bibliotheksdirektor

Marcus Stark (o.St.)

### Regens des Priesterseminars

H.-B. Bollmann (o.St.)

### Vertreter des Unterhaltsträgers

Dr. T. Gertler (o.St.)

---

## HOCHSCHULRAT

### Professoren und Dozenten

Prof. Dr. H. Engel  
*Rektor, Vorsitzender*  
Prof. Dr. U. Rhode  
*Prorektor*  
Doz. Dr. D. Böhler  
Prof. DDr. K. Kießling  
Prof. Dr. W. Löser  
Doz. Dr. H. Watzka  
Doz. Dr. A. Wucherpfennig

### Vertreter

Prof. Dr. M. Kehl  
Prof. Dr. H.-W. Jüngling  
Prof. Dr. H.-L. Ollig  
Prof. Dr. M. Schneider  
Prof. Dr. J. Schuster

### Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren

Viera Pirker

### Vertreterin

Annekatriin Warnke

### Studierende

3

### Hochschulsekretärin

Petra Muth

### Bibliotheksdirektor

Marcus Stark (o.St.)

### Regens des Priesterseminars

H.-B. Bollmann (o.St.)

### Vertreter des Unterhaltsträgers

Dr. T. Gertler (o.St.)

<b>Schlichtungsausschuss</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. M. Kehl
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-W. Jüngling Dr. U. Zimbrich 1 Student/in
	Vertreter:	Prof. Dr. U. Rhode
<b>Ausschuss für Personalfragen</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H. Engel, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Doz. Dr. D. Böhler Prof. Dr. M. Kehl 1 Student/in
<b>Haushaltsausschuss</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H. Engel, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. W. Löser 1 Student/in P. Muth, <i>Hochschulsekretärin</i> P. Roche, <i>Geschäftsführer (o.St.)</i>
<b>Bibliotheksausschuss</b>	Vorsitzender:	M. Stark, <i>Bibliotheksdirektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. R. Berndt Doz. Dr. A. Wucherpfennig 1 Student/in
<b>Ausschuss für Außenkontakte</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H. Engel, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-W. Jüngling Prof. Dr. F. Hengsbach 1 Student/in
<b>Ausschuss für Rechtsfragen</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode
	Mitglieder:	Prof. Dr. J. Schuster 1 Student/in P. Muth, <i>Hochschulsekretärin</i>
<b>Ausschuss zur Überwachung der Studien- und Prüfungsordnung</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H.-L. Ollig
	Mitglieder:	Doz. Dr. D. Böhler Prof. Dr. M. Kehl Prof. Dr. K. Kießling 2 Studenten/innen
<b>Prüfungsausschuss</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H. Engel, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. M. Kehl Prof. Dr. W. Löser
<b>Promotionsausschuss</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H. Engel, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-W. Jüngling Prof. Dr. K. Kießling Prof. Dr. W. Löser Prof. Dr. H.-L. Ollig Prof. Dr. K. Schatz
<b>Förderungsausschuss</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H.-W. Jüngling
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-L. Ollig 1 Student/in

<b>Geistliche Ausbildung</b>	P. Thomas Gertler SJ	Rektor des Kollegs Fon: 60 61-212 eMail: t_gertler@st-georgen. uni-frankfurt.de
	P. Michael Schneider SJ	Spiritual des Priesterseminars Fon: 60 61-290
	Frau Susanne Wübker	Mentorin für die Geistliche Ausbildung Fon: 60 61-273 eMail: S_Wuebker@st-georgen. uni-frankfurt.de
	P. Medard Kehl SJ	Mentor für ausländische Aufbaustudenten im Haus Fon: 60 61-219
<b>Studienberatung</b>	Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ	Philosophie Fon: 60 61-219
	Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ	Theologie Fon: 60 61-312 eMail: mail@ulrichrhode.de
<b>Studentische Selbstverwaltung</b>	<b>Konvent</b>	Der Konvent ist das studentische Parlament der Hochschule Sankt Georgen. Er behandelt die Inhalte der Hochschulgremien und die allgemeinen studentischen Belange.
	<b>Allgemeiner Studentenausschuß (AStA)</b>	Der AStA vertritt die Studierendenschaft inner- und außerhalb des Hochschulbereiches und ist Mitglied in der AGT (Arbeitsgemeinschaft Studierende der katholischen Theologie in Deutschland). Er führt die laufenden Geschäfte der studentischen Selbstverwaltung. Verschiedene Referate bieten Beratungs- und Serviceleistungen an. Nähere Informationen unter: <a href="http://www.sankt-georgen.de/asta">www.sankt-georgen.de/asta</a>
<b>Studentisches Computerzentrum</b>	Büro:	Fon 60 61-208 Fax 60 61-421
<b>Deutsches Studentenwerk</b>	Die Benutzungsordnung des Studentischen Computerzentrums (AStA-Computerzentrum) ist an der Ausleihe der Bibliothek einsehbar. Die Öffnungszeiten entsprechen denen der Bibliothek.	Beauftragter für Behinderte: Prof. Dr. Medard Kehl SJ <i>Sprechstunde n. V.</i>
<b>Katholische Hochschulgemeinde Frankfurt am Main</b>	P. Martin Löwenstein SJ, Hochschulpfarrer Beethovenstr. 28, 60325 Frankfurt am Main Fon 78 80 87-14 (-0) Fax 78 80 87-20 eMail: Loewenstein@KHG-Frankfurt.de <a href="http://www.KHG-Frankfurt.de">http://www.KHG-Frankfurt.de</a>	

<b>Philosophisch- Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. Frankfurt am Main</b>	Vorstandsvorsitzender	P. Rektor <b>Dr. Thomas Gertler SJ</b> Fon 60 61-212
	Geschäftsführer	<b>Peter Roche</b> Fon 60 61-213
	Kollegsverwaltung	<b>Anette Schweikart-Paul</b> Fon 60 61-214 <i>Sprechzeiten:</i> Mo–Fr 10.00–12.00
	Auszubildende	<b>Dorota Wroclawski</b>
<b>Verwaltung</b>	Beauftragter für die Internetseiten	<b>Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ</b> Fon 60 61-312 eMail: mail@ulrichrhode.de
	Netzwerkverwaltung	<b>Oliver Furchner</b> Fon 60 61-305
	Finanz- und Rechnungswesen	<b>Hans Frész</b> <i>Öffnungszeiten:</i> Mo–Fr 11.00–12.00
<b>Freundeskreis Sankt Georgen e.V.</b>	Vorstandsvorsitzender	<b>Paul Coenen</b>
	Stellv. Vorstandsvorsitzender	<b>Prof. Dr. Werner Löser SJ</b>
	Schatzmeister	<b>Dr. Claudius Dechamps</b> Postfach 700126/127 60551 Frankfurt am Main
	Bankverbindung	Deutsche Bank AG Fil. Frankfurt Kto. 928 887 BLZ 500 700 10

---

**Stiftung Hochschule  
Sankt Georgen**  
Kirchliche Stiftung des  
bürgerlichen Rechts

Kuratorium

---

**Dr. Wolfgang Matschke**  
Frankfurt am Main  
*Vorsitzender*

---

**Prof. Dr. Werner Löser SJ**  
Frankfurt am Main  
*Stellv. Vorsitzender*

---

**Birgitt Cohausz**  
Limburg

---

**Dr. Helmut Häuser**  
Frankfurt am Main

---

**P. Dr. Thomas Gertler SJ**  
Frankfurt am Main

---

**Prof. Dr. Ernst Moritz Lipp**  
Berlin

---

**Dr. Eckhard Nordhofen**  
Limburg

---

**Prof. Dr. Helmut Schlesinger**  
Oberursel

---

**Marlehn Thieme**  
Bad Soden

---

**N.N.**

Vorstand

---

**Prof. Dr. Hans-Winfried  
Jüngling SJ**  
*Vorsitzender*

---

**Dr. Johannes P. Müller-Dott**  
*Stellv. Vorsitzender*

---

**Peter Roche**

**Bankverbindung**

---

Stiftung Hochschule  
Sankt Georgen Frankfurt/Main  
Dresdner Bank, Frankfurt/Main  
Kto. 401 085 100  
BLZ 500 803 00

---

**Aktion  
»Mehr Brücken  
zu Gott«**

Verantwortlich

**Bankverbindung**

---

**Prof. Dr. Werner Löser SJ**

---

Hochschule Sankt Georgen  
Frankfurt am Main  
Aktion »Mehr Brücken zu Gott«

Spendenkonto:  
Phil.-Theol. Hochschule  
Sankt Georgen e.V.  
Pax-Bank  
Kto. 4040, BLZ 370 601 93

---

**Emeritierte Professoren  
und Dozenten**


---

**Baumert**

Norbert, SJ, Dr. phil., Lic. theol.  
*Exegese des  
Neuen Testaments*  
Fon 60 61-517

**Bertsch**

Ludwig, SJ, Dr. theol.  
*Pastoraltheologie  
Liturgiewissenschaft*  
Hültzstraße 22-24  
50933 Köln  
Fon 0221 / 9 42 60-64  
oder 0221 / 9 42 60-29  
eMail: ludwig.bertsch@  
t-online.de

**Beutler**

Johannes, SJ  
Dr. theol., Lic. in re bibl.  
*Theologie des Neuen  
Testamentes, Fundamenta-  
ltheologie*  
Fon 60 61-235  
Adresse:  
Pontificio Istituto Biblico  
Via della Pilotta 25  
I-00187 Roma  
Fon 0039 / 06 / 69526-6147  
eMail: beutler@biblico.it

**Frielingsdorf**

Karl, SJ, Dr. theol.  
*Religionspädagogik und  
Pastoralpsychologie*  
eMail: K\_Frielingsdorf@  
st-georgen.uni-frankfurt.de

**Gerhartz**

Johannes Günter, SJ  
Dr. jur. can.  
*Kirchenrecht*  
Graf-Blankard-Straße 12-22  
53501 Grafschaft Lantershofen  
Fon 02641 / 892-124  
Fax 02641 / 892-180

**Heine**

Herbert, Dr. phil.  
*Kirchenmusik und  
Sprecherziehung*  
Kirchenmusikdirektor  
Honorarprofessor  
an der Hochschule für Musik  
und darstellende Kunst  
Kapellenstraße 18  
65193 Wiesbaden  
Fon 0611 / 52 76 40

**Knauer**

Peter, SJ, Dr. theol.  
*Fundamentaltheologie*  
rue des Trévières 18  
B-1040 Bruxelles  
Belgien  
eMail: peter.knauer@jesuiten.org

**Koltermann**

Rainer, SJ  
Dr. phil. nat., Lic. theol.  
*Naturphilosophie*  
Prof. für Zoologie an der  
Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz  
eMail: r\_koltermann@  
st-georgen.uni-frankfurt.de

**Kunz**

Erhard, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik*  
Elsheimerstr. 9  
60322 Frankfurt am Main  
Fon 069 / 71 91 14-19

**Lay**

Rupert, SJ, Dr. phil.  
*Philosophie und Wissenschafts-  
theorie*  
Amselweg 5  
74731 Walldürn  
Fon und Fax 06286 / 883

**Lohfink**

Norbert, SJ  
Dr. in re bibl., Dr. theol. h.c.  
*Exegese des Alten Testaments*  
eMail: norbert.lohfink@  
jesuiten.org

**Niemann**

Ulrich, SJ, Dr. med., Lic. theol.  
*Pastoralmedizin, Medizinische  
Ethik, Psychosomatische An-  
thropologie*  
Fon 60 61-318

**Podskalsky**

Gerhard, SJ, Dr. phil.  
*Kirchengeschichte, byzantinische  
und slavische Theologie*  
Docente associato di storia  
della teologia orientale  
am Pontificio Istituto  
Orientale, Roma

**Schmitz**

Philipp, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie*  
Professor der Pontificia  
Universität Gregoriana,  
Piazza della  
Pilotta 4, I-00187 Roma  
Fon 0039 / 06 / 67 01-1  
eMail: schmitz@unigre.it

**Schüller**

Bruno, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie*  
Professor des Fachbereichs  
Katholische Theologie der  
Westfälischen Wilhelms-  
Universität Münster  
An der Clemenskirche 6  
48143 Münster  
Fon 0251 / 56 5 31

**Sebott**

Reinhold, SJ  
Dr. jur. can., Dr. theol.  
*Kirchenrecht*

---

**Emeritierte Professoren  
und Dozenten****Sieben**

Hermann-Josef, SJ, Dr. theol.  
*Dogmen- und Konziliengeschichte, Patrologie*  
Fon 60 61-231  
eMail: hj\_sieben@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

**Splett**

Jörg, Dr. phil.  
*Philosophie*  
Lehrbeauftragter Professor  
der Hochschule für  
Philosophie München  
Isenburgring 7  
63069 Offenbach  
Fon 069 / 83 19 31  
eMail: splett@em.uni-frank-  
furt.de

**Stenzel**

Alois, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik und Liturgiewissen-  
schaft*  
Caritas-Zentrum St. Josef  
Elisabeth-Breuer-Str. 63  
51065 Köln  
Fon 0221 / 2 85 81-0

**Switek**

Günter, SJ, Dr. theol.  
*Theologie des geistlichen  
Lebens und Geschichte  
der Spiritualität*  
Östringer Weg 120  
49090 Osnabrück  
Fon 0541 / 6 91 10 15

**Syndicus**

Eduard, SJ, Dr. phil.  
*Christliche Kunst*  
Caritas-Zentrum St. Josef  
Elisabeth-Breuer-Str. 63  
51065 Köln  
Fon 0221 / 2 85 81-0

**Professoren****Berndt**

Rainer, SJ, Dr. theol.  
*Geschichte der Philosophie und  
der Theologie im Mittelalter*  
Fon 60 61-246  
eMail: R\_Berndt@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

**Engel**

Helmuth, SJ, Dr. in re bibl.  
*Einleitung in die Heilige Schrift  
Exegese des Alten  
Testamentes*  
Fon 60 61-258  
eMail: H\_Engel@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

**Hengsbach**

Friedhelm, SJ  
Dr. rer. oec., Lic. theol.  
*Christliche Gesellschaftsethik*

**Jüngling**

Hans-Winfried, SJ  
Dr. in re bibl.  
*Exegese des Alten  
Testamentes*  
Fon 60 61-226  
eMail: w\_juengling@  
st-georgen.uni-frankfurt.de

**Kehl**

Medard, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik, Fundamental-  
theologie*  
Fon 60 61-261

**Kießling**

Klaus, Dr. theol., Dr. phil.  
*Religionspädagogik und  
Pastoralpsychologie*  
Fon 60 61-288  
eMail: Klaus.Kiessling@  
st-georgen.uni-frankfurt.de

**Löser**

Werner, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik,  
Ökumenische Theologie*  
Fon 60 61-268  
eMail: W\_Loeser@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

**Mennekes**

Friedhelm, SJ  
Dr. phil., Lic. theol.  
*Pastoraltheologie, Homiletik  
und Religionssoziologie*  
Honorarprofessor der Hoch-  
schule für Bildende Künste,  
Braunschweig;  
Honorarprofessor an der  
Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz

**Ollig**

Hans-Ludwig, SJ, Dr. theol.  
*Philosophie*

**Rhode**

Ulrich, SJ, Dr. iur. can.  
*Kirchenrecht*  
Fon 60 61-312  
eMail: mail@ulrichrhode.de

**Schatz**

Klaus, SJ, Dr. hist. eccl.  
*Kirchengeschichte*  
Fon 60 61-233

**Schneider**

Michael, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik,  
Liturgiewissenschaft*

**Schuster**

Josef, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie*  
Fon 60 61-249  
eMail: j\_schuster@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

---

**Honorarprofessoren****Sievernich**

Michael, SJ, Dr. theol.  
*Pastoraltheologie*  
Univ.-Prof. für Pastoraltheologie  
Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz  
Fachbereich  
Katholische Theologie  
Seminar für  
Praktische Theologie  
Forum 5  
55128 Mainz  
Fon 0 61 31 / 39-2 02 51,  
Schr. -2 08 30  
Fax 0 61 31 / 39-2 27 43  
eMail: sievernich@uni-mainz.de  
sievernich@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

**Troll**

Christian W., SJ, Ph. D.  
*Islam und christlich-muslimische  
Begegnung*  
eMail: troll@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

**Dozenten****Böhler**

Dieter, SJ, Dr. theol.  
Lic. in re bibl.  
*Exegese des Alten Testamen-  
tes, Aramäisch, Hebräisch*  
Fon 60 61-248  
eMail: boehler@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

**Watzka**

Heinrich, SJ, Dr. phil.  
*Philosophie*  
Fon 60 61-250  
eMail: h\_watzka@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

**Wucherpennig**

Ansgar, SJ, Dr. theol.,  
Lic. in re bibl.  
*Exegese des Neuen  
Testaments*  
Fon 60 61-239  
eMail: a\_wucherpennig@  
st-georgen.uni-frankfurt.de

**Lektoren****Föller**

Helmut, Dr. phil.  
*Kirchenmusik, Stimmbildung  
und Sprecherziehung*  
Lehrbeauftragter an der  
Hochschule für Musik und  
darstellende Kunst  
Frankfurt am Main  
Bachstraße 13  
61350 Bad Homburg  
Fon 0 61 72 / 86 73 61  
eMail:  
Helmut.Foeller@epost.de

**Zimbrich**

Ulrike, Dr. phil.  
*Latein, Griechisch*  
Eschersheimer Landstr. 248 f  
60320 Frankfurt am Main  
Fon 0 69 / 55 12 19

---

**Wissenschaftliche  
Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter****Emunds**

Bernhard, Dr. rer. pol.,  
Dipl.-Theol., Dipl.-Volkswirt  
*Oswald von Nell-Breuning-  
Institut*

**Häger**

Peter, Dr. theol.  
*DFG Forschungsprojekt  
„Geschichte der deutschen  
Provinz(en) des Jesuitenordens“*

**Honold**

Barbara, Dipl.-Theol.  
*Forschungsprojekt  
„Schöpfungstheologie“*

**Jakobi**

Tobias, M.A.  
*Oswald von Nell-Breuning-  
Institut*

**Pirker**

Viera, Dipl.-Theol.  
*Seminar für Religionspädagogik,  
Katechetik und Didaktik*

**Storeck**

Christiane, Dipl.-Chemikerin  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut*

**Warnke**

Annekatriin, Dipl.-Theol.  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut*

---

**Lehrbeauftragter  
Professor****Disse**

Jörg Peter, Dr. phil.,  
Dr. theol. habil.  
*Philosophie*  
Theologische Fakultät Fulda  
Eduard-Schick-Platz 2  
36037 Fulda  
eMail: Disse@t-online.de

---

**Lehrbeauftragte****Arnold**

Johannes, Dr. theol.  
*Kirchengeschichte, Patrologie*  
eMail: arnold@st-georgen.uni-  
frankfurt.de

**Bauberger**

Stefan, SJ, Dr. phil. nat.  
*Naturphilosophie*  
Hochschule für Philosophie  
Kaulbachstr. 31 a  
80539 München  
eMail: stefan@bauberger.net

**Bernreiter**

Christian, Dr. theol.  
*Pastoralpsychologie*  
Universität Passau  
eMail: christian.bernreiter@  
generali.de

**Emunds**

Bernhard, Dr. rer. pol.,  
Dipl.-Theol., Dipl.-Volkswirt  
*Christliche Gesellschaftsethik*  
Im Hainchen 19  
61462 Königstein

**Gertler**

Thomas, SJ, Dr. theol.  
*Homiletik, Studienprogramm  
»Missionarische Seelsorge«*  
Fon 069/6061-212  
eMail: t\_gertler@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

**Jonsson**

Ulf, Dr. rel. phil.  
*Fundamentaltheologie*  
S:t Johannesgatan 22 A  
75312 Uppsala

---

## Lehrkräfte für besondere Aufgaben

---

### Kruck

Günter, Dr. theol. habil.  
*Religionsphilosophie*  
eMail: G.Kruck@t-online.de

### Mann

Stephan, Dr. phil.  
*Christliche Kunst*  
Museum Goch  
Kastellstraße 9  
47574 Goch  
Fon: 02823 / 97 08 12

---

### Bieger

Eckhard, SJ, Dr. phil., Lic. theol.  
*Studienprogramm*  
»Medien und öffentliche  
Kommunikation«,  
*Studienprogramm*  
»Missionarische Seelsorge«  
Fon 0173/3 18 33 43

### Bohmeyer

Axel, Dipl.-Theol., Dipl.-Päd.  
*Christliche*  
*Gesellschaftsethik/Philosophie*  
Elkenbachstr. 14  
60316 Frankfurt am Main  
Fon 6061-637  
eMail: bohmeyer@st-georgen.  
uni-frankfurt.de

### Findeis-Dorn

Christine, M.A.  
*Rhetorik, Homiletik*  
Am Südhang 25  
55127 Mainz  
Fon 06131/971-9001  
eMail: Trialog@Findeis-Dorn.de  
www.Findeis-Dorn.de

### Hanack

Peter  
*Studienprogramm*  
»Medien und öffentliche  
Kommunikation«  
Fliederstr. 8  
63456 Hanau  
Fon 06181/65 92 76

### Hipp

Theo, Lic. theol.  
*Studienprogramm*  
»Medien und öffentliche  
Kommunikation«

---

### Huber-Rudolf

Barbara, Dr.  
*Studienprogramm*  
»Islam und christlich-  
muslimische Begegnung«  
CIBEDO (Christlich-Islamische  
Begegnung – Dokumentations-  
stelle)  
Balduinstraße 62  
60599 Frankfurt am Main  
Fon 069/72 64 91

### Perin

Valentina  
*Italienisch*

### Schleicher

Regina, M.A.  
*Französisch*  
eMail: r.schleicher@em.uni-  
frankfurt.de

### Schwab

Tobias  
*Studienprogramm*  
»Medien und öffentliche  
Kommunikation«  
Gutenbergstr. 15  
63512 Hainburg  
Fon 06102/81 36 24

### Wenzel

Urban, Bakk. phil.  
*Hebräisch*  
Fon 069/80 90 49 24

### Yáñez-Romo

Verónica, Dipl.Ing.  
*Spanisch*  
eMail: veronica\_yanez@  
web.de

## Wissenschaftliche Einrichtungen

---

### Institute

#### **Institut für Dogmen- und Liturgiegeschichte**

*Vorstand*  
Prof. Dr. Michael Schneider  
Fon 60 61-290  
Fax 60 61-420

---

#### **Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik**

*Vorstand*  
Prof. Dr. Friedhelm  
Hengsbach  
Fon 60 61-230  
Fax 60 61-559  
eMail: f\_hengsbach@  
st-georgen.uni-frankfurt.de

*Wissenschaftliche Mitarbeiter*  
Bernhard Emund  
Dr. rer. pol., Dipl.-Theol.,  
Dipl. Volkswirt  
Tobias Jakobi  
M. A.

---

#### **Hugo von Sankt Viktor-Institut für Quellenkunde des Mittelalters**

*Vorstand*  
Prof. Dr. Rainer Berndt  
Fon 60 61-222  
Fax 60 61-307

*Wissenschaftliche  
Mitarbeiterinnen*  
Christiane Storeck  
Dipl.-Chemikerin  
Annekatriin Warnke  
Dipl.-Theol.

*Ständiger Gast*  
Matthias M. Tischler  
Dr. phil.

---

#### **Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität**

*Vorstand*  
Prof. DDR. Klaus Kießling

---

### Forschungsprojekt

#### **Jesus der Christus im Glauben der Kirche (Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alois Kardinal Grillmeier †)**

*Beauftragte*  
Dr. Theresia Hainthaler  
Fon 60 61-295  
Fax 60 61-330  
eMail: t\_hainthaler@  
st-georgen.uni-frankfurt.de

<b>Seminare</b>	<b>Philosophisches Seminar</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig
	<b>Seminar für Sozialwissenschaft</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach
	<b>Seminar für Exegese des Alten Testamentes</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Hans-Winfried Jüngling
	<b>Seminar für Exegese des Neuen Testamentes</b>	<i>Vorstand (kommissarisch)</i> Doz. Dr. Ansgar Wucherpfennig
	<b>Seminar für Patristik</b>	<i>Vorstand</i> N.N.
	<b>Seminar für Byzantinische und Slavische Theologie</b>	<i>Vorstand</i> N.N.
	<b>Seminar für Kirchengeschichte</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Klaus Schatz
	<b>Seminar für Fundamentaltheologie und Systematische Theologie</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Werner Löser
	<b>Seminar für Moraltheologie</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Josef Schuster
	<b>Seminar für Kirchenrecht</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Ulrich Rhode
	<b>Seminar für Pastoraltheologie und Homiletik</b>	<i>Vorstand</i> N.N.
	<b>Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik</b>	<i>Vorstand</i> Prof. DDr. Klaus Kießling
<b>Seminar für Liturgiewissenschaft</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Michael Schneider	
<b>Seminar für Kunst und Kirche</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Friedhelm Mennekes	

<b>Bibliothek</b>	Direktor	Marcus Stark
	Katalog und Ausleihe	Gabriele Creischer, Dipl.-Bibl. Barbara Koch, Dipl.-Bibl. Katja Möller, Bibl. Ass. Kerstin Schalk, M.A., Dipl.-Bibl. Peter Schönhofen, Dipl.-Bibl.
	Restaurierungswerkstatt/ Buchbinderei Auszubildende	Jana Moczarski, Staatl. gepr. Restauratorin Juana Kraus
	Aufsicht	Renate Schimanowski Inge Haberer-Sperlich
	Öffnungszeiten: Vorlesungszeit	Mo–Fr 09.00-20.00 Uhr Sa 10.00-18.00 Uhr
	Vorlesungsfreie Zeit	Mo–Fr 09.00-19.00 Uhr Sa 10.00-16.00 Uhr
	Anschrift	Bibliothek der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen Offenbacher Landstraße 224 D-60599 Frankfurt am Main Fon 60 61-257 Fax 60 61-332 eMail: bibliothek@st-georgen. uni-frankfurt.de

## Publikationen

<b>»Frankfurter Theologische Studien«,</b> Wissenschaftliche Reihe	Herausgeber	Prof. Dr. Helmut Engel Prof. Dr. Klaus Schatz Prof. Dr. Michael Schneider
	Geschäftsführung	Petra Muth
<b>»Theologie und Philosophie«,</b> Vierteljahresschrift	Herausgeber	Die Professoren SJ der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt sowie der Hochschule für Philosophie in München
	Schriftleitung	Prof. Dr. Werner Löser
	Redaktion	Maria Haines Fon 60 61-218 Fax 60 61-307

---

**Zeichenerklärung**

<b>HS</b>	Hauptseminar
<b>Koll</b>	Kolloquium
<b>L</b>	Lektüre
<b>OS</b>	Oberseminar
<b>ProS</b>	Proseminar
<b>Ü</b>	Übung
<b>V</b>	Vorlesung
<b>A</b>	Aufbaustudium für Lizentianden und Doktoranden
<b>D</b>	Diplomstudiengang Wahl- und Pflichtveranstaltungen
<b>K</b>	Kontaktstudium, auch für Gasthörer empfohlen
<b>DPO</b>	Diplomprüfungsordnung

**Persönlicher Studienschwerpunkt**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß im Diplomstudiengang ein persönlicher Studienschwerpunkt gewählt werden kann. Dadurch wird die Möglichkeit eröffnet, eines der theologischen Fächer bis in die aktuelle Forschungsdiskussion zu vertiefen und einen eigenständigen Beitrag zur theologischen Diskussion in diesem Fach zu leisten (vgl. § 22 DPO).

# Philosophische Fächer

---

## Philosophie

<b>01</b> Sozialphilosophie <b>Hengsbach</b>	<b>V</b> DK 3st Mi 08.45 – 10.20 Do 09.35 – 10.20
<b>02</b> Einführung in die Probleme der Metaphysik <b>Ollig</b>	<b>V</b> DK 3st Di 09.35 – 10.20 Mi 10.35 – 11.20 Fr 09.35 – 10.20
<b>03</b> Ansätze gegenwärtiger Religionsphilosophie <b>Kruck</b>	<b>V</b> DK 2st Di 10.35 – 12.10
<b>04</b> Philosophie nach Kant <b>Disse</b>	<b>V</b> DK 2st Mo 10.35 – 12.10
<b>05</b> Selbsterkenntnis und Biographie: Ausgewählte Texte von Augustinus bis Teresa von Avila <b>Berndt</b>	<b>HS</b> DA 2st Blockseminar Mo 06.06.05, 16.15 – 17.45 (Einführung) Fr 01.07.05, 15.00 – 18.00 Sa 02.07.05, 09.00 – 12.00 Fr 08.07.05, 15.00 – 18.00 Sa 09.07.05, 09.00 – 12.00 weitere Termine nach Vereinbarung
<b>06</b> Texte zur Problemlage der Gegenwartsphilosophie <b>Ollig</b>	<b>HS</b> D 2st Blockseminar Fr 13.05.05, 15.00 – 18.00 Sa 14.05.05, 09.00 – 17.00 Fr 20.05.05, 15.00 – 18.00 Sa 21.05.05, 09.00 – 17.00
<b>07</b> „Die Gerechtigkeitsfrage ist in die Gesellschaft zurück- gekehrt“ (Wolfgang Thierse) <b>Hengsbach / Bohmeyer</b>	<b>HS</b> DA 2st Do 14.30 – 16.00

---

<b>08</b> Braucht der Kosmos den Menschen? Kosmologische Feinabstimmung <b>Bauberger</b>	<b>HS D</b> 2st Blockseminar Fr 29.04.05, 15.00 – 17.00 Fr 17.06.05, 15.00 – 18.00 Fr 24.06.05, 15.00 – 19.00 Sa 25.06.05, 09.00 – 17.00
<b>09</b> Wittgenstein I und II. Stationen der Sprachphilosophie im 20. Jahrhundert <b>Watzka</b>	<b>HS DA</b> 2st Fr 10.35 – 12.10
<b>10</b> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <b>Ollig</b>	<b>ProS D</b> 1st nach Vereinbarung
<b>11</b> Anselm von Canterbury zu Wahrheit und Freiheit (Seminar für Gasthörer/innen) <b>Splett</b>	<b>HS K</b> 2st Mo 14.00 – 15.30

# Theologische Fächer

---

## BIBLISCHE THEOLOGIE

---

### Einleitung in die Heilige Schrift

**20** Einleitung in das Neue Testament II: Methoden der Exegese. Die Bücher des NT  
**Engel** **V** DK  
2st  
Do Fr 08.45 – 09.30

### Exegese des Alten Testaments

**21** Das Buch Exodus  
**Jüngling** **V** DAK  
2st  
Fr 08.45 – 10.20

**22** Die Psalmen  
**Jüngling** **V** DAK  
1st  
Di 15.15 – 16.00

**23** Hebräische Lektüre: Das Buch Jeremia  
**Jüngling** **L** DAK  
1st  
nach Vereinbarung

### Exegese des Neuen Testaments

**24** Das wahre Volk Gottes im Matthäusevangelium  
**Wucherpfennig** **V** DAK  
2st  
Mo 10.35 – 12.10

**25** Geschichte der christlichen Taufe  
**Wucherpfennig** **HS** DA  
2st  
Di 16.15 – 17.45

**26** Lektüre zum Matthäusevangelium  
**Wucherpfennig** **L** DAK  
1st  
nach Vereinbarung

**27** Neutestamentliches Oberseminar in Zusammenarbeit mit den Universitäten Frankfurt und Gießen  
**Wucherpfennig** **OS** DA  
2st 14tgl  
nach Vereinbarung

---

## HISTORISCHE THEOLOGIE

---

### **Kirchengeschichte einschließlich Patrologie**

**30** Reformation und  
katholische Reform  
**Schatz.**

**V** DAK  
2st  
Mo 08.45 – 10.20

---

**31** Origenes, Contra Celsum  
**Arnold**

**HS** DA  
2st  
Mi 16.15 – 17.45

---

## SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

---

### Fundamentaltheologie und Dogmatik

- |   |  |
|---|--|
| <b>40</b> Eschatologie<br><b>Kehl</b>   | <b>V</b> DAK<br>3st<br>Mi 09.35 – 11.20<br>Do 10.35 – 11.20  |
| <b>41</b> Geistliche Theologie<br><b>Schneider</b>                                  | <b>V</b> DAK<br><b>2st</b><br>Do 08.45 – 10.20   |
| <b>42</b> Theologie im Dialog –<br>Hans Urs von Balthasar<br><b>Löser</b>           | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Mi 14.30 – 16.00  |
| <b>43</b> Die philosophische Theologie<br>von Bernard Lonergan SJ<br><b>Jonsson</b> | <b>HS</b> DA<br>2st<br>1. Sitzung: Do 14.04.2005,<br>16.15 – 17.45 Uhr<br>2. Sitzung: Fr 06.05.2005,<br>14.00 – 15.30 Uhr<br>vom 11.05. bis zum 09.06.2005:<br>Mi Do 16.15 – 17.45 Uhr |
| <b>44</b> Doktorandenkolloquium<br><b>Löser</b>                                     | Koll A<br>1st<br>nach Vereinbarung   |

### Moraltheologie

- |   |   |
|---|---|
| <b>60</b> Allgemeine Moraltheologie<br><b>Schuster</b>  | <b>V</b> DAK<br>2st<br>Mi 08.45 – 09.30<br>Do 11.25 – 12.10 |
| <b>61</b> Medizinische Ethik<br><b>Schuster</b>   | <b>HS</b> DA<br>2st<br>Di 14.30 – 16.00                     |
| <b>62</b> Kolloquium für Studierende<br>im Aufbaustudium<br>(Lizentiat, Promotion)<br><b>Schuster</b> | <b>Koll</b> A<br>1st<br>nach Vereinbarung                   |

### Christliche Gesellschaftsethik

- |  |  |
|--|--|
| <b>63</b> Soziale und internationale<br>Gerechtigkeit<br><b>Emunds</b>                     | <b>V</b> DAK<br>2st<br>Mo Di 09.35 – 10.20 |
| <b>64</b> Aktuelle Fragen der Wirt-<br>schafts- und Gesellschaftsethik<br><b>Hengsbach</b> | <b>Koll</b> AK<br>1st<br>nach Vereinbarung |

---

## PRAKTISCHE THEOLOGIE

---

### Pastoraltheologie

**70** Neues Geistliches Lied –  
quo vadis?  
Pastorale und musikalische  
Perspektiven  
**Sievernich / Föller**

**HS** DA  
2st  
Mo 14.30 – 16.00

**71** Kasuistisches Seminar:  
Gruppengespräche zur  
Klärung von „Problemfällen“  
in der Seelsorgepraxis  
**Niemann**  
→ persönliche Anmeldung  
erforderlich! Jeder sollte bereit  
sein, eigene „Fälle“ einzubringen.

**OS/Ü** DA  
2st  
Di 14tgj  
Ort:  
Praxis Offenbacher Landstr. 467

### Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik

**72** Praktisch-theologische  
Theoriebildung als inter-  
disziplinärer Prozeß  
**Kießling**  
→ persönliche Anmeldung  
erforderlich!

**OS** DA  
2st Blockseminar  
Beginn: Fr 13.05.05,  
14.00 – 21.00  
weitere Termine nach  
Vereinbarung

### Pastoralpsychologie und Spiritualität

**73** Diakonische Mystagogie in  
Praxis und Theorie:  
Aufbaukurs  
**Kießling**  
→ ausschließlich für Teilneh-  
mer/innen des Grundkurses

**HS** DA  
2st Blockseminar  
07. – 10. März 2005  
Ort: Exerzitien- und  
Bildungshaus Hofheim

**74** Führen mit Verantwortung  
**Bernreiter**

**HS** DA  
2st Blockseminar  
Fr 20.05.05, 14.00 – 21.00  
Sa 21.05.05, 09.00 – 16.00  
Fr 24.06.05, 14.00 – 21.00  
Sa 25.06.05, 09.00 – 16.00

**75** Supervision als diakonischer  
Prozeß  
**Kießling**  
→ persönliche Anmeldung  
erforderlich!

**Ü** A  
2st  
nach Vereinbarung

**72** Praktisch-theologische  
Theoriebildung als inter-  
disziplinärer Prozeß  
**Kießling**  
→ persönliche Anmeldung  
erforderlich!

**OS** DA  
2st Blockseminar  
Beginn: Fr 13.05.05,  
14.00 – 21.00  
weitere Termine nach  
Vereinbarung

	<b>76</b> Kurs: Meine Berufung und meine pastorale Aufgabe in der Nachfolge Jesu <b>Frielingsdorf / Lanfermann</b>	11. – 19.03.05 in Springiersbach
	<b>77</b> Kurs: Mein Leben in Beziehung <b>Frielingsdorf / Lanfermann</b>	04. – 09.04.05 in Hofheim
	<b>78</b> Probleme und ihre unterschiedliche Behandlung in Therapie und geistlicher Begleitung <b>Frielingsdorf / Lanfermann</b>	02. – 07.05.05 in Hofheim
	<b>79</b> Pastorale Einzel- und Gruppensupervision <b>Frielingsdorf</b>	nach Vereinbarung
<b>Homiletik</b>	<b>80</b> Zur Predigt der Apokalypse <b>Mennekes</b>	<b>HS DA</b> 2st Di 14.30 – 16.00
	<b>81</b> Stimmbildung und Sprech- erziehung (Grundkurs) <b>Föller</b>	<b>Ü DA</b> 1st Mi 14.30 – 16.00 Fr 12.15 – 13.00 und nach Vereinbarung
	<b>82</b> Stimmbildung und Sprech- erziehung (Aufbaukurs) <b>Föller</b>	<b>Ü DA</b> 1st Mi 16.15 – 17.45 und nach Vereinbarung
	<b>83</b> Homiletische Übungen zur Predigt <b>Mennekes, Gertler, Findeis-Dorn</b>	<b>Ü D</b> 2st Do 14.30 – 16.00 und nach Vereinbarung
	<b>84</b> Homiletische Übungen zu Ansprachen und Predigten bei der Hochzeit <b>Mennekes</b>	<b>Ü D</b> 2st nach Vereinbarung

---

**Liturgiewissenschaft**

**90** Herrenjahr und Stundenliturgie  
**Schneider** **V** DAK  
2st  
Di 10.35 – 12.10

**70** Neues Geistliches Lied – quo vadis?  
Pastorale und musikalische Perspektiven  
**Föller / Sievernich** **HS** DA  
2st  
Mo 14.30 – 16.00

**91** Kantoren-Kurs  
**Föller** **Ü** DA  
2st  
Do 14.30 – 16.00  
16.15 – 17.45  
und nach Vereinbarung

**92** Sternstunden europäischer Kunst  
Auf der Suche nach Antworten auf die Frage „Was ist Kunst?“  
**Mann** **Ü** DA  
2st  
Do 13.00 – 16.00  
Termine: 14. und 21.04.05;  
19.05.05; 09. und 23.06.05;  
07. und 14.07.05  
Ort der ersten drei Treffen:  
Städel, Schaumainkai 63, Foyer  
Die weiteren Treffpunkte werden noch bekannt gegeben.

---

**Kirchenrecht**

**93** Sakramentenrecht (außer Eherecht)  
**Rhode** **V** DAK  
1st  
Fr 10.35 – 11.20

**94** Staatskirchenrecht  
**Rhode** **V** DAK  
1st  
Fr 11.25 – 12.10

# Sprachen

---

<b>Griechisch</b>	<b>100</b> Griechisch I <b>Zimbrich</b>	5st Di 14.30 – 16.00 Mi 13.30 – 14.15 Do 16.15 – 17.45
	<b>101</b> Griechisch II <b>Zimbrich</b>	3st Mo 13.30 – 14.15 Mi 16.15 – 17.45
	<b>102</b> Griechisch <i>Lektüre</i> <b>Zimbrich</b>	2st Do 14.30 – 16.00
<b>Latein</b>	<b>103</b> Latein II <b>Zimbrich</b>	4st Di 16.15 – 17.45 Mi 14.30 – 16.00
	<b>104</b> Latein <i>Lektüre</i> <b>Zimbrich</b>	2st Mo 14.30 – 16.00
<b>Hebräisch</b>	<b>105</b> Einführung in die Hebräische Sprache <b>Böhler</b>	2st Do 10.35 – 12.10
	<b>106</b> Hebräisch II <b>Jüngling / Wenzel</b>	2st Mo Mi 13.30 – 14.30
<b>Aramäisch</b>	<b>107</b> Aramäisch <b>Böhler</b>	1st nach Vereinbarung
<b>Italienisch</b>	<b>108</b> Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene <b>Perin</b>	1st nach Vereinbarung
<b>Spanisch</b>	<b>109</b> Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene <b>Yáñez-Romo</b>	1st nach Vereinbarung
<b>Französisch</b>	<b>110</b> Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene <b>Schleicher</b>	1st nach Vereinbarung

# Studienbegleitende Programme

---

<b>Medien und öffentliche Kommunikation</b>	<b>120</b> Einführungskurs: Nachrichten texten und wie Texte in die Nachrichten kommen; Berufschancen in den Medien <b>Bieger</b>	Do 03.03.05, 11.00 – 21.30 Fr 04.03.05, 09.00 – 12.00
	<b>121</b> Reportagewerkstatt <b>Hanack / Schwab</b>	Fr 04.03.05, 13.30 – 21.30 Sa 05.03.05, 09.00 – 12.00
	<b>122</b> Tutorium <b>Bieger</b>	Fr 29.04.05, 13.30 – 15.30
	<b>123</b> Dramaturgie des Religiösen: Wie werden Theologie und Spiritualität medienrelevant? <b>Hipp</b>	Fr 29.04.05, 16.00 – 21.30 Sa 30.04.05, 09.00 – 12.00
	<b>124</b> Internetwerkstatt: Internetgerecht texten, verlinken, Nutzerführung und Verbesserung im Ranking der Suchmaschinen <b>Bieger, Belzer, Pelzer</b>	Do 15.09.05, 14.00 bis Sa 17.09.05, 12.00 Die beiden Abende sind bis 21.30 Uhr in das Programm eingebunden
<b>Islam und christlich-muslimische Begegnung</b>	<b>130</b> Zentrale theologische Themen im christlich-islamischen Dialog <b>Troll</b>	<b>V</b> DAK Fr 14.00 – 18.00 Termine: 15. und 29.04.05; 06.05.05; 03. und 17.06.05; 08.07.05
	<b>131</b> Tutorien <b>Huber-Rudolf</b>	Termine nach Vereinbarung

---

**Missionarische  
Seelsorge**

---

**140** Erster Kurs, Kursbaustein 4: Do 10.03.05, 14.00  
Tutorium zur Begleitung bis  
religiöser Prozesse: Sa 12.03.05, 12.00  
im direkten Gespräch,  
im Internet, am Telefon  
**Gertler / Bieger**

---

**141** Zweiter Kurs, Kursbaustein 2: Do 17.03.05, 14.00  
Erste Erfahrungen im bis  
Führen religiöser Gespräche Sa 19.03.05, 12.00  
**Gertler / Bieger**

---

**142** Dritter Kurs, Kursbaustein 1: Do 15.09.05, 14.00  
Biographie und religiöse bis  
Erfahrung Sa 17.09.05, 12.00  
**Gertler / Bieger**

---

**143** Zweiter Kurs, Kursbaustein 3: Do 22.09.05, 14.00  
Methodik der Gesprächs- bis  
führung zur Thematisierung Sa 24.09.05, 12.00  
religiöser Erfahrungen  
**Gertler / Bieger**

# Besondere Veranstaltungen

---

---

<b>Hochschulchor</b>	Mo 16.15 – 17.30 <b>Föllner</b>
----------------------	------------------------------------

---

<b>Hochschulorchester</b>	nach Vereinbarung <b>Föllner</b>
---------------------------	-------------------------------------

# Latein-Intensivkurs

---

## Teilnehmerkreis/ Zielgruppe

Studierende, die  
→ an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren;  
→ noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der lateinischen Sprachkenntnisse erwerben wollen;  
→ die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten;  
→ aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.

## Inhalt des Kurses:

Nach Erlernen der Formen- und Satzlehre sowie einer Einführung in die Methodik der Übersetzung lateinischer Texte werden vornehmlich ausgewählte prüfungsrelevante Prosatexte aus der „Goldenen“ und „Silbernen“ Latinität (Cicero, Sallust, Seneca) sowie Texte aus der Tradition der Kirche (z.B. Augustinus, Lactantius, Thomas von Aquin, Konzilstexte) behandelt. Zur Vorbereitung des Kurses wird die Anschaffung eines Lateinisch-Deutschen Wörterbuches empfohlen, z.B. Langenscheidts „Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-468-07204-X) oder aus dem Klettverlag „PONS Wörterbuch für Schule und Studium, Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-12-517552-6). Nützlich ist auch der „Claro – Lernwortschatz“ aus dem Cornelsen-Verlag (ISBN3-464-79725-2).

## Kurstermine und -ablauf:

### 08. August bis 30. September 2005

08.08. – 26.08.05    1. *Unterrichtseinheit* (Basiskurs und Hinführung zur Originallektüre)  
29.08. – 09.09.05    *Selbststudium* auf Grundlage von Kursmaterialien  
12.09. – 30.09.05    2. *Unterrichtseinheit* (Vertiefung der Grammatikkenntnisse mit Originaltexten, Training für die schriftliche und mündliche Prüfung)

Der Unterricht findet montags bis freitags in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr (inkl. Pausen) statt.  
Kursleitung: Dr. Baldur Gabriel

## Prüfung:

Gemäß der »Verordnung über die Ergänzungsprüfung im Lateinischen vom 29.06.2003« kann zur **staatlichen Prüfung in Hessen** nur zugelassen werden, wer

- das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife in Hessen erworben hat,
- an einer hessischen Hochschule immatrikuliert ist
- oder den Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens 1 Jahr in Hessen hat.

Die schriftliche Prüfung findet in der Regel in der Woche vor den Herbstferien statt, der Zulassungsantrag ist bis spätestens 15. August an das Staatliche Schulamt zu richten.

---

Weitere Auskünfte erteilt das Staatliche Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis, Bahnhofstraße 82-86, 35390 Gießen, Tel. 0641/9695512 (Frau Rösser).  
Diejenigen, die die oben genannten Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an der staatlichen Prüfung in Hessen nicht erfüllen, müssen sich rechtzeitig in ihrem Bundesland bzw. ihrem Studienort nach einer Prüfungsmöglichkeit erkundigen.

**Studierende der Theologie** haben die Möglichkeit, im Anschluss an den Intensivkurs eine Prüfung nach der Sprachprüfungsordnung der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen abzulegen, in der die nach § 11, 1 d der Sankt Georgener Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Katholische Theologie „erforderlichen Sprachkenntnisse in Latein“ nachgewiesen werden können. Studierende an anderen theologischen Fakultäten müssen sich vorher erkundigen, ob dieser Nachweis den Anforderungen der dortigen Prüfungsordnungen entspricht.

---

**Gebühren:**

Kursgebühr inkl. Lernmaterial: € 330,00  
Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: € 300,00

Prüfungsgebühr für die staatliche Prüfung: gemäß der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums vom 11.12.2001 in der jeweiligen Fassung.

Prüfungsgebühr für die Sankt Georgener Prüfung: 60 €

---

**Auskunft und  
Anmeldung**

Anmeldungen richten Sie bitte an:

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Frau Petra Muth  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6061-254  
Fax 069/6061-307  
E-Mail: [hss@st-georgen.uni-frankfurt.de](mailto:hss@st-georgen.uni-frankfurt.de)

Mit der Anmeldung ist die Immatrikulationsbescheinigung einer Universität oder Hochschule bzw. ein sonstiger Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung sowie ein tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto einzureichen.

Anmeldezeitraum: 01. März bis 31. Mai 2005

---

**Wohnen:**

Die Hochschule Sankt Georgen verfügt über kein Studentenwohnheim; Wohnmöglichkeiten müssen selbst gesucht werden. Soweit möglich können Studierende, die einem Regens oder Ordensoberen unterstehen, bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung im Priesterseminar von Sankt Georgen wohnen. In einigen Fällen kann evtl. der AStA der Hochschule Sankt Georgen (Tel. 069/6061-208, Fax -421, E-Mail: [astasg@st-georgen.uni-frankfurt.de](mailto:astasg@st-georgen.uni-frankfurt.de)) weiterhelfen.

# Griechisch-Intensivkurs

---

<b>Teilnehmerkreis/ Zielgruppe</b>	Studierende, die → an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren; → noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der griechischen Sprachkenntnisse erwerben wollen; → die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten; → aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.
<b>Inhalt des Kurses:</b>	Ziel des Kurses ist die Fähigkeit zur Übersetzung der Texte aus der Heiligen Schrift und ihrer Umwelt, besonders aus dem Neuen Testament. Die Fülle des in kurzer Zeit zu bearbeitenden Stoffes macht es erforderlich, bis zum Kursbeginn die griechischen Buchstaben zu kennen und die traditionelle grammatische Terminologie zu beherrschen. Eine regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Mitarbeit werden ebenso vorausgesetzt. Zum Intensivkurs ist das Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch „Joseph Dey, Schola Verbi“ (Aschendorffsche Verlagsgesellschaft, ISBN 3-402-03193-0) und ein „Novum Testamentum Graece“ (Deutsche Bibelgesellschaft, ISBN 3-438-05100-1) mitzubringen.
<b>Kurstermine und -ablauf:</b>	<b>08. August bis 30. September 2005</b> 08.08. – 02.09.05      1. Unterrichtseinheit 05.09. – 09.09.05      Selbststudium 12.09. – 30.09.05      2. Unterrichtseinheit  Der Unterricht findet montags bis freitags in der Zeit von 08.30 bis 12.30 Uhr statt. Kursleiter: Klaus-Peter Hühne
<b>Prüfung:</b>	Mit bestandener Abschlussprüfung hat der/die Kursteilnehmer/in den „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnisse in Neutestamentlichem Griechisch“ erworben. Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt.  Schriftliche Prüfung: <b>Mo 10. Oktober 2005</b> Mündliche Prüfung: <b>Fr 14. Oktober 2005</b>
<b>Gebühren:</b>	Kursgebühr: € 330,00 Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: € 300,00 Prüfungsgebühr: 60 €

---

---

**Auskunft und  
Anmeldung:**

Anmeldungen richten Sie bitte an:

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Frau Petra Muth  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6061-254  
Fax 069/6061-307  
E-Mail: [hss@st-georgen.uni-frankfurt.de](mailto:hss@st-georgen.uni-frankfurt.de)

Mit der Anmeldung ist die Immatrikulationsbescheinigung einer Universität oder Hochschule bzw. ein sonstiger Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung sowie ein tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto einzureichen.

Anmeldezeitraum: 01. März bis 31. Mai 2005

---

**Wohnen:**

Die Hochschule Sankt Georgen verfügt über kein Studentenwohnheim; Wohnmöglichkeiten müssen selbst gesucht werden.  
Soweit möglich können Studierende, die einem Regens oder Ordensoberen unterstehen, bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung im Priesterseminar von Sankt Georgen wohnen.  
In einigen Fällen kann evtl. der AStA der Hochschule Sankt Georgen (Tel. 069/6061-208, Fax -421, E-Mail: [astag@st-georgen.uni-frankfurt.de](mailto:astag@st-georgen.uni-frankfurt.de)) weiterhelfen.

# Studienprogramm

## »Medien und öffentliche Kommunikation«

<b>Beschreibung</b>	Die Hochschule Sankt Georgen bietet Studierenden sowie Absolventen der Katholischen Theologie (Diplom- und Aufbaustudium) die Möglichkeit, eine zusätzliche Qualifikation im Medienbereich zu erwerben. Mit dem im Sommersemester 1986 eingerichteten Programm werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Fähigkeiten vermittelt, Qualifikationen für eine Tätigkeit im kirchlichen und außerkirchlichen Medienbereich ermöglicht und damit eine Verbesserung der Berufschancen erreicht. Das Theologiestudium hat sich als gute Vorbereitung für Öffentlichkeitsarbeit, Drehbuchschreiben und journalistische Aufgaben erwiesen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß Absolventinnen und Absolventen des Programms einen Volontariatsplatz in verschiedenen Medien bekommen konnten.
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	→ Immatrikulation im Diplomstudiengang Theologie oder im postgradualen Studium oder nach bereits abgeschlossenem Theologiestudium Einschreibung als Gasthörer/in; → bereits absolviertes 1. Studiensemester; → Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache.
<b>Dauer</b>	Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Blockveranstaltungen verteilt und wird von Tutoren begleitet.
<b>Zertifikat</b>	Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.
<b>Einrichtungen</b>	Das Programm verfügt über eine Medienabteilung im Freihandbereich der Bibliothek sowie über entsprechende technische Geräte zur Produktion von Radiobeiträgen.
<b>Gebühren</b>	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die geforderten Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlußzeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für die Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 46).
<b>Leitung</b>	Leitung, Organisation und inhaltliche Gestaltung des Studienprogramms liegen bei Dr. Eckhard Bieger SJ, Fon 069 / 60 61-303.
<b>Anfragen und Anmeldungen</b>	Fragen zum Studienprogramm sowie Anmeldungen sind zu richten an: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen »Studienprogramm Medien« Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main eMail: medien@st-georgen.uni-frankfurt.de Fax 069 / 60 61-307

# Studienprogramm

## »Islam und christlich-muslimische Begegnung«

---

<b>Beschreibung</b>	Seit dem Wintersemester 2001/2002 bietet die Hochschule Sankt Georgen Studierenden, Absolventen der Katholischen Theologie (Diplom und postgraduales Studium) sowie Gast- und Zweithörern eine Einführung in den Islam als Glaube und Lebensordnung an. Dabei wird der Entwicklung des islamischen religiösen Denkens bis in unsere Zeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Das studienbegleitende Programm macht mit verschiedenen Praxisfeldern der christlich-muslimischen Begegnung bekannt, die im <i>Tutorium</i> reflektiert werden. Vorlesungen und Hauptseminare behandeln die Kritik und die Anfragen des Islam an Leben, Glauben und Denken der Christen und greifen die Herausforderung auf, den christlichen Glauben Muslimen gegenüber in »verständlicher« Weise zu verantworten. Diese Zusatzqualifikation eignet sich besonders für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral, die als Multiplikatoren in den verschiedenen kirchlichen Arbeitsbereichen eingesetzt werden.
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	→ Immatrikulation im Diplomstudiengang oder postgradualen Studium Katholische Theologie bzw. Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer; → Grundkenntnisse in Englisch.
<b>Dauer</b>	Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Wochenstunden, die 14-täglich angeboten werden, angelegt. Dazu kommen noch Tutorien und Werkstattgespräche.
<b>Zertifikat</b>	Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.
<b>Gebühren</b>	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für Gasthörer gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 46).
<b>Leitung</b>	Prof. Dr. Christian W. Troll SJ eMail: troll@st-georgen.uni-frankfurt.de Leiterin des Tutoriums: Dr. Barbara Huber-Rudolf, CIBEDO Fon 069 / 72 64 91
<b>Anfragen und Anmeldungen</b>	Fragen zum Studienprogramm sowie die Anmeldungen sind zu richten an: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen »Studienprogramm Islam« Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Fon 069 / 6061-217, Fax 069 / 6061-307 eMail: studentensekretariat@st-georgen.uni-frankfurt.de

---

# Studienprogramm

## »Missionarische Seelsorge«

---

<b>Beschreibung</b>	<p>Seit dem WS 2003/04 bietet die Hochschule Sankt Georgen ein Studienprogramm für missionarische Seelsorge an. Das Studienprogramm zeigt auf, wie unter den Bedingungen einer säkularisierten Gesellschaft Glaubensgespräche geführt werden können und Menschen der Zugang zu ihren religiösen Erfahrungen erschlossen wird. Die Teilnahme soll dazu befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– den eigenen Weg und den Weg anderer zum Glauben zu verstehen, über die eigene Glaubensentwicklung zu sprechen und sie mit den biblischen Aussagen in Beziehung zu setzen;</li><li>– Theorien zur Deutung religiöser Erfahrungen und der Entwicklung religiöser Vorstellungen einzubeziehen;</li><li>– die Methodik der Gesprächsführung und die Thematisierung religiöser Erfahrungen einzuüben;</li><li>– Erfahrungen in der Begleitung religiöser Prozesse auf verschiedenen Ebenen (Gespräch, Telefon, Internet) zu lernen.</li></ul> <p>Als Hintergrund dienen die neueren Dokumente des Jesuitenordens für die Glaubensweitergabe im Kontext von sozialer Gerechtigkeit, Inkulturation und Dialog der Religionen.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Hochschulreife oder abgeschlossenes Studium
<b>Dauer</b>	Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils einer Blockveranstaltung verteilt. Die Blockveranstaltungen finden in der Regel im September und im März von Donnerstag bis Samstag statt.
<b>Zertifikat</b>	Bei erfolgreichem Abschluss des Programms, d.h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule. Es müssen mindestens vier Gespräche schriftlich dokumentiert und ausgewertet werden. Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen kann einer der vier Kursbausteine als Teilnahmeschein in Pastoraltheologie anerkannt werden (DPO § 20, 2 e).
<b>Gebühren</b>	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die geforderten Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlußzeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für die Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 46).
<b>Leitung</b>	Dr. Thomas Gertler SJ unter Mitarbeit von Dr. Eckhard Bieger SJ Fon 069 / 6061-215, Fax 069 / 6061-330 eMail: t.gertler@st-georgen.uni-frankfurt.de
<b>Anmeldungen</b>	Anmeldungen zum Studienprogramm sind zu richten an: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studentensekretariat Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt am Main Fon 069 / 6061-217, Fax 069 / 6061-307 eMail: studentensekretariat@st-georgen.uni-frankfurt.de

---

**VOLLIMMATRIKULATION****Studieneinführung**siehe *Termine* S. 4

→ für *Studienanfänger* Einführung in den Studiengang Katholische Theologie, Prüfungsordnung, Einrichtungen der Hochschule, Studienförderung (BAföG), Empfehlungen für einen persönlichen Studienplan.

→ für *Studierende im Hauptstudium (mit Diplomvorprüfung)* Einführung in die Sankt Georgener Diplomprüfungsordnung; Hinweise und Empfehlungen zur persönlichen Studienorganisation.

**Immatrikulationsbedingungen**

Als **ordentliche/r Hörer/in** wird zugelassen, wer die für den gewählten Studiengang erforderliche Hochschulzugangsberechtigung besitzt.

Immatrikulationsanträge liegen im Studentensekretariat aus. Sie sind ausgefüllt zusammen mit den erforderlichen Anlagen zu den angegebenen Terminen (s. *Termine* S. 4) **persönlich** abzugeben.

**Ausländische Studienbewerber**

erfüllen die Voraussetzungen für die Zulassung als ordentliche Studierende, wenn

→ sich ihre Bildungsnachweise nach den Bewertungsvorschlägen der »Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen« in der Bundesrepublik – in der jeweils gültigen Fassung – einordnen lassen.

→ sie eine nach der »Rahmenordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)« vorgesehene Prüfung (Beschuß der Hochschulrektorenkonferenz vom 30. Mai 1995 in Verbindung mit den Beschlüssen vom 21./22. Februar 1994 und 21./22. Februar 2000) nachweisen.

Die Bildungsnachweise sowie der Nachweis über Kenntnisse der deutschen Sprache sollten **so früh wie möglich** beim Hochschulsekretariat eingereicht werden, damit in klärungsbedürftigen Fällen Kontakt mit den für die Bewertung zuständigen staatlichen Stellen aufgenommen werden kann.

Bewerber, die die geforderten Voraussetzungen nicht nachweisen, können nach Bestehen einer amtlichen Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife bzw. der Sprachkenntnisse zum Studium zugelassen werden.

→ Bewerber, die ein postgraduales Studium aufnehmen wollen, haben bei der Immatrikulation neben der DSH-Prüfung auch die erforderlichen Kenntnisse der Sprachen Latein und Griechisch nachzuweisen (OL § 1,4; OD § 1,3).

**Rückmeldung**

Alle Studierenden, die an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen immatrikuliert sind und ihre Immatrikulation für das folgende Semester aufrechterhalten wollen, müssen sich **persönlich** innerhalb der angegebenen Rückmeldefrist (s. *Termine*) zurückmelden. Die Überweisung der Semestergebühren muß 2 Banktage vorher erfolgen (s. *Gebührenordnung* S. 46). Eine Verlängerung der Rückmeldefrist ist nur bei einer Verhinderung möglich, die der/die Studierende nicht zu vertreten hat. Im Krankheitsfall ist ein ärztliches Attest einzureichen.

---

Liegt kein Fall der erwähnten Ausnahmeregelung vor, wird der/die Studierende exmatrikuliert.

---

### **Exmatrikulation**

Die Exmatrikulation kann zusammen mit der Anmeldung zur Diplomprüfung bzw. Diplom-Vorprüfung oder während der Rückmeldefrist (s. *Termine* S. 4) auf einem entsprechenden Formular beantragt werden. Dabei ist das Studienbuch mit vorzulegen.

---

### **ZWEITHÖRER**

Studierende, die an anderen Hochschulen oder Universitäten immatrikuliert sind, können auch das Lehrangebot der Hochschule Sankt Georgen wahrnehmen, wenn einem Antrag auf Zulassung als Zweithörer/in, dem eine Studienbescheinigung beizufügen ist, stattgegeben wird. Voraussetzung für die Aufnahme als Zweithörer/in ist, daß die Überweisung der Gebühren 2 Banktage vor der Anmeldung erfolgt (s. *Gebührenordnung* S. 44). Zweithörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, so ist ein entsprechender Antrag an die Hochschulsekretärin zu stellen; für diese Bescheinigungen können jedoch keine Formulare der Hochschule verwendet werden. *Von dieser Regelung sind die Studienprogramme »Medien und öffentliche Kommunikation«, »Kultur und Tourismus«, »Islam und christlich-muslimische Begegnung« und »Missionarische Seelsorge« ausgenommen. Für die Anmeldung zu diesen Programmen gelten besondere Bedingungen, die im Studentensekretariat (Fon 069 / 60 61-217) zu erfragen sind.* Für reguläre Zweithörer ist ein **»Antrag** auf Zulassung als **Zweithörer/in** dem Personen- und Vorlesungsverzeichnis beigefügt; er ist bis **spätestens vier Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltungen** einzureichen.

---

### **TEILNEHMER AM KONTAKTSTUDIUM**

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen bietet für Pfarrer und Kapläne, Ordensgeistliche und -schwestern, Religionslehrer, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten, Gemeindeferentinnen und -referenten, haupt- und nebenamtlich Beschäftigte im kirchlichen Dienst, die am neuesten Stand philosophisch-theologischer Forschung und Lehre interessiert sind, das Kontaktstudium an. Es sind vor allem die im Lehrangebot mit dem Buchstaben »K« gekennzeichneten Lehrveranstaltungen. Anträge auf Zulassung zum Kontaktstudium können bis **spätestens vier Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltungen** im Studentensekretariat eingereicht werden. Für die Anmeldung ist das dem Personen- und Vorlesungsverzeichnis beigefügte Formblatt **»Antrag** auf Zulassung als **Gasthörer/in** zu verwenden und mit einem **K** zu kennzeichnen. Die Kostenerstattung durch die jeweilige Heimatdiözese erfolgt nach Absprache mit dieser und Vorlage einer Bescheinigung, die von der Hochschule ausgestellt wird.

---

## GASTHÖRER

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen ermöglicht philosophisch und theologisch Interessierten die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen. Auf Antrag kann vom Rektor zugelassen werden, wer sein Wissen auf philosophischem oder theologischem Gebiet vervollständigen will und aufgrund einer schulischen Ausbildung oder seines Berufes in der Lage ist, an Vorlesungen, Seminaren oder Übungen mit Verständnis teilzunehmen. **Die Zulassung gilt jeweils für ein Semester.**

Die Teilnahme an **Seminaren** und ähnlichen Veranstaltungen erfordert die **vorherige Rücksprache** und das Einverständnis des zuständigen Professors.

Gasthörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, so ist ein entsprechender Antrag bei der Hochschulsekretärin einzureichen. Für die Bescheinigungen werden keine Formulare der Hochschule verwendet.

Ein **»Antrag auf Zulassung als Gasthörer/in«** ist dem Personen- und Vorlesungsverzeichnis beigelegt; er ist bis **spätestens vier Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltungen** – *vollständig ausgefüllt* – im Studentensekretariat einzureichen.

Der Antrag gilt als genehmigt, wenn er innerhalb von zwei Wochen nach Antragstellung (Posteingang) nicht schriftlich abgelehnt wurde. Eine gestempelte Fotokopie des genehmigten Antrages gilt als **GASTHÖRERSCHEIN**.

Die *Voraussetzung für die Aufnahme als Gasthörer* ist, daß die Überweisung der Gebühren 2 Banktage vor der Anmeldung erfolgt (s. *Gebührenordnung* S. 46).

---

## AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

*Anträge auf Studienförderung* nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden bearbeitet beim:  
Studentenwerk Frankfurt (Main)  
– Amt für Ausbildungsförderung –  
Bockenheimer Landstraße 133  
60325 Frankfurt am Main

*Postanschrift:*  
Postfach 900940  
60449 Frankfurt am Main  
Fon 069 / 798 230 12

*Sprechzeiten:*  
Di und Fr 10.00 – 12.00 Uhr und  
Mi 13.00 – 15.00 Uhr

		<b>EURO</b>
<b>ORDENTLICH STUDIERENDE</b> vollimmatrikuliert	<b>Aufnahmegebühren</b>	
	Neu-Immatrikulation	25,-
	Wieder-Immatrikulation an der Hochschule Sankt Georgen	10,-
	<b>Gebühren je Semester</b>	
	Diplomstudiengang – bis zum 13. Semester	80,-
	→ ab dem 14. Semester	160,-
	Zweitimmatrikulierte im Diplomstudiengang	
	→ bis zum 13. Semester	60,-
	→ ab dem 14. Semester	130,-
	Postgraduales Studium	80,-
	<b>Prüfungsgebühren</b>	
	Diplomprüfung (letzter Teil)	60,-
	→ Wiederholungsprüfung	40,-
	Lizentiatsprüfung	70,-
	→ Wiederholungsprüfung	50,-
Promotionsprüfung	150,-	
Habilitation	200,-	
<b>Säumnisgebühren</b>		
verspätet beantragte Immatrikulation oder Rückmeldung	20,-	
Beantragung der Exmatrikulation außerhalb der Frist	15,-	
<b>Verwaltungsgebühren</b>		
Grundgebühr je Semester (einschl. Unfallversicherung)	11,-	
ASTA-Gebühren		
→ Beitrag	3,79	
→ RMV-Semesterticket	128,21	
Ausstellen einer Zweitschrift des Studienausweises	10,-	
Ausstellen <i>zusätzlicher</i> Fotokopien von Urkunden	10,-	
<b>ZWEITHÖRER</b>	Hörschein- und Verwaltungsgebühren	60,-
<b>GASTHÖRER UND KONTAKTSTUDIEN- TEILNEHMER</b>	<b>Hörschein- und Verwaltungsgebühren</b>	
	Teilnahme an einer Lehrveranstaltung	100,-
	Teilnahme an jeder weiteren Lehrveranstaltung	20,-

In Härtefällen kann auf schriftlichen Antrag eine Ermäßigung der Gebühr gewährt werden.

Die Zahlung aller Gebühren erfolgt bargeldlos.  
Die Überweisung muß **2 Banktage vor der Immatrikulation bzw. vor der Rückmeldung** auf das Konto bei der Pax-Bank Mainz, **Konto-Nr. 400 3600 039**, BLZ 370 60 193, des Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. erfolgen. Nur eine Überweisung auf dieses Konto führt zur Immatrikulation bzw. zur Rückmeldung.  
Zahlungsträger liegen vor dem Studentensekretariat aus.

**FRANKFURTER  
THEOLOGISCHE  
STUDIEN**

**Herausgeber:**  
**Helmut Engel,**  
**Klaus Schatz,**  
**Michael Schneider**

**Verlag Josef Knecht,**  
**Frankfurt am Main**

**Band 1**

*Erhard Kunz*  
**Glaube - Gnade - Geschichte.**  
Die Glaubenstheologie des  
Pierre Rousselot SJ

**Band 2**

*Franz-Josef Steinmetz*  
**Protologische**  
**Heils-Zuversicht.**  
Die Strukturen des  
soteriologischen und  
christologischen Denkens im  
Kolosser- und Epheserbrief

**Band 3**

*Peter Knauer*  
**Verantwortung des**  
**Glaubens.**  
Ein Gespräch mit Gerhard  
Ebeling aus katholischer Sicht  
(*vergriffen*)

**Band 4**

*Fritzeo Lentzen-Deis*  
**Die Taufe Jesu nach den**  
**Synoptikern.**  
Literarkritische und  
gattungsgeschichtliche  
Untersuchungen  
(*vergriffen*)

**Band 5**

*Walter Simonis*  
**Ecclesia visibilis et invisibilis.**  
Untersuchungen zur  
Ekklesiologie und Sakramen-  
tenlehre in der afrikanischen  
Tradition von Cyprian bis  
Augustinus

**Band 6**

*Karl Frielingsdorf*  
**Auf dem Weg zu einem**  
**neuen Gottesverständnis.**  
Die Gotteslehre des  
J. B. Hirscher als Antwort auf  
das säkularisierte Denken der  
Aufklärungszeit

**Band 7**

*Hans Wolter* (Hrsg.)  
**Testimonium Veritati.**  
Philosophische und  
theologische Studien zu  
kirchlichen Fragen der  
Gegenwart (Festschrift für  
Bischof Wilhelm Kempf)

**Band 8**

*Philipp Schmitz*  
**Die Wirklichkeit fassen.**  
Zur »induktiven« Normen-  
findung einer »Neuen Moral«

**Band 9**

*Paul Josef Cordes*  
**Sendung im Dienst.**  
Historisch-systematische  
Studien zum Konzilsdekret  
»Vom Dienst und Leben der  
Priester«

**Band 10**

*Johannes Beutler*  
**Martyria.**  
Traditionsgeschichtliche  
Untersuchungen zum  
Zeugnisthema bei Johannes  
(*vergriffen*)

**Band 11**

*Gerbert Brunner*  
**Die theologische Mitte des**  
**Ersten Klemensbriefes.**  
Ein Beitrag zur Hermeneutik  
frühchristlicher Texte

**Band 12**

*Walter Simonis*  
**Trinität und Vernunft.**  
Untersuchungen zur  
Möglichkeit einer rationalen  
Trinitätslehre bei Anselm,  
Abaelard, den Viktorinern,  
A. Günther und  
J. Frohschammer  
(*vergriffen*)

**Band 13**

*Karl Joseph Klinkhammer*  
**Adolf von Essen und seine Werke.**

Der Rosenkranz in der geschichtlichen Situation seiner Entstehung und in seinem bleibenden Anliegen (*vergriffen*)

**Band 14**

*Harald Wagner*  
**An den Ursprüngen des frühkatholischen Problems.**  
Die Ortsbestimmung des Katholizismus im älteren Luthertum (*vergriffen*)

**Band 15**

*Béla Weissmahr*  
**Gottes Wirken in der Welt.**  
Ein Diskussionsbeitrag zur Frage der Evolution und des Wunders

**Band 16**

*Felix Porsch*  
**Pneuma und Wort.**  
Ein exegetischer Beitrag zur Pneumatologie des Johannesevangeliums (*vergriffen*)

**Band 17**

*Günter Koch*  
**Strukturen und Geschichte des Heils in der Theologie des Theodoret von Kyros.**  
Eine dogmen- und theologiegeschichtliche Untersuchung

**Band 18**

*Elmar Mitterstieler*  
**Christlicher Glaube als Bestätigung des Menschen.**  
Zur »fides quaerens intellectum« in der Theologie Karl Rahners

**Band 19**

*Wilhelm Egger*  
**Frohbotschaft und Lehre.**  
Die Sammelberichte des Wirkens Jesu im Markusevangelium

**Band 20**

*Franz Annen*  
**Heil für die Heiden.**  
Zur Bedeutung und Geschichte der Tradition vom besessenen Gerasener (Mk 5,1–20 parr.)

**Band 21**

*Ludwig Hagemann*  
**Der Kurʿān in Verständnis und Kritik bei Nikolaus von Kues.**  
Ein Beitrag zur Erhellung islamisch-christlicher Geschichte

**Band 22**

*Medard Kehl*  
**Kirche als Institution.**  
Zur theologischen Begründung des institutionellen Charakters der Kirche in der neueren deutschsprachigen katholischen Ekklesiologie (*2. Auflage*)

**Band 23**

*Werner Löser*  
**Im Geist des Origenes.**  
Hans Urs von Balthasar als Interpret der Theologie der Kirchenväter

**Band 24**

*Ignatius von Senestrey*  
**Wie es zur Definition der päpstlichen Unfehlbarkeit kam.**  
Tagebuch vom Ersten Vatikanischen Konzil herausgegeben und kommentiert von *Klaus Schatz*

**Band 25***Hermann Wieh***Konzil und Gemeinde.**

Eine systematisch-theologische Untersuchung zum Gemeindeverständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils in pastoraler Absicht

**Band 26***Anton Büchele***Der Tod Jesu im Lukasevangelium.**

Eine redaktionsgeschichtliche Untersuchung zu Lk 23.

**Band 27***Helmuth Engel***Die Vorfahren Israels in Ägypten.**

Forschungsgeschichtlicher Überblick über die Darstellungen seit Richard Lepsius (1849)

**Band 28***Gerhard Müller***Bonhoeffers Theologie der Sakramente.**

(vergriffen)

**Band 29***Michael Sievernich***Schuld und Sünde in der Theologie der Gegenwart.**

(2. Auflage) (vergriffen)

**Band 30***Hermann-Josef Sieben***Traktate und Theorien zum Konzil.**

Vom Beginn des großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378–1521)

**Band 31***Josef Schuster***Ethos und kirchliches Lehramt.**

Zur Kompetenz des Lehramtes in Fragen der natürlichen Sittlichkeit

**Band 32***Hans-Joachim Höhn***Kirche und kommunikatives Handeln.**

Studien zur Theologie und Praxis der Kirche in der Auseinandersetzung mit den Sozialtheorien Niklas Luhmanns und Jürgen Habermas'

**Band 33***Bernd Groth***Sowjetischer Atheismus und Theologie im Gespräch.****Band 34***José M. Millás***Die Sünde in der Theologie Rudolf Bultmanns.****Band 35***Christoph Theobald***Maurice Blondel und das Problem der Modernität.**

Beitrag zu einer epistemologischen Standortbestimmung zeitgenössischer Fundamentaltheologie

**Band 36***Peter Hofmann***Glaubensbegründung.**

Die Transzendentalphilosophie der Kommunikationsgemeinschaft in fundamentaltheologischer Sicht

**Band 37***Hermann-Josef Sieben***Die Partikularsynode.**

Studien zur Geschichte der Konzilsidee

**Band 38***Monika-Maria Wolff***Gott und Mensch.**

Ein Beitrag Yves Congars zum ökumenischen Dialog

**Band 39***Angelika Strotmann***Mein Vater bist Du !**

(Sir 51, 10). Zur Bedeutung der Vaterschaft Gottes in kanonischen und nichtkanonischen frühjüdischen Schriften

**Band 40***Jacek Bolewski***»Der reine Anfang«.**

Dialektik der Erbsünde in marianischer Perspektive nach Karl Rahner

**Band 41***Hilary A. Mooney***The Liberation of Consciousness.**

Bernard Lonergan's Theological Foundations in Dialogue with the Theological Aesthetics of Hans Urs von Balthasar

**Band 42***Ferdinand R. Gahbauer***Die Pentarchie-theorie.**

Ein Modell der Kirchenleitung von den Anfängen bis zur Gegenwart

**Band 43***Manfred Diefenbach***Die Komposition des Lukasevangeliums**

unter Berücksichtigung antiker Rhetorikenelemente

**Band 44**

*Michael Schneider*  
**Krisis.**

Zur theologischen Deutung von Glaubens- und Lebenskrisen. Ein Beitrag der theologischen Anthropologie (2. Auflage)

**Band 45**

*Martin Lenk*

**Von der Gotteserkenntnis.**

Natürliche Theologie im Werk Henri de Lubacs

**Band 46**

*Barbara Hallensleben*

**Theologie der Sendung.**

Die Ursprünge bei Ignatius von Loyola und Mary Ward

**Band 47**

*Joachim Ackva*

**An den dreieinen Gott glauben.**

Ein Beitrag zur Rekonstruktion des trinitarischen Gottesverständnisses und zur Bestimmung seiner Relevanz im westeuropäischen Kontext

**Band 48**

*Eberhard Bons*

**Psalm 31 – Rettung als Paradigma.**

Eine synchron-leserorientierte Analyse

**Band 49**

*Michael Bongardt*

**Der Widerstand der Freiheit.**

Eine transzendentaldialogische Aneignung der Angstanalysen Kierkegaards

**Band 50**

*Wilhelm Christe*  
**Kirche und Welt.**

Eine Untersuchung zu ihrer Verhältnisbestimmung in der Theologie Friedrich Schleiermachers

**Band 51**

*Michael Kneib*

**Entwicklungen im Verständnis der Gewissensfreiheit.**

Zur Rezeption der Gewissensfreiheit durch die katholische Moraltheologie und das kirchliche Lehramt zwischen 1832 und 1965

**Band 52**

*Kornelia Siedlaczek*

**Die Qualität des Sittlichen.**

Die neuscholastische Moraltheorie Viktor Cathreins in der Spannung von Natur und Norm

**Band 53**

*Markwart Herzog*

**»Descensus ad inferos«.**

Eine religionsphilosophische Untersuchung der Motive und Interpretationen mit besonderer Berücksichtigung der monographischen Literatur seit dem 16. Jahrhundert

**Band 54**

*Ulrich Sander*

**Ekklesiologisches Wissen: Kirche als Autorität.**

»Die theologische Erkenntnislehre«  
Matthias Joseph Scheebens als antimodernistische Theologie der Moderne

**Band 55***João Manuel Duque***Die Kunst als Ort  
immanenter Transzendenz.**

Zu einer fundamentaltheologischen Rezeption

**Band 56***Claudia Kolletzki***»Christus ist unsere wahre  
Mutter«.**

Feminine Konnotationen für Christus im Denken der Julian von Norwich

**Band 57***Georg Schmidt***Kirche und Öffentlichkeit.**

Der Öffentlichkeitsauftrag der katholischen Kirche nach den Dokumenten des Zweiten Vaticanums und dem Codex Iuris Canonici

**Band 58***Monika Schwarz***Wege aus dem stummen  
Spiegel.**

Versuch einer Phänomenologie der Geschlechterdifferenz

**Band 59***Jerzy Kochanowicz***Für euch Priester  
mit euch Christ.**

Das Verhältnis von gemeinsamem und besonderem Priestertum

**Band 60***Thomas Nonte***Selbstbewußtsein als Topos  
der Theologie.**

Zur anthropologisch vermittelten transzendentalen Christologie in der Glaubenslehre Friedrich D. E. Schleiermachers

**Band 61***Donath Herscik***Jesus Christus als Mitte  
der Theologie**

von Henri de Lubac

**Band 62***Klaus Vechtel***Trinität und Zukunft.**

Zum Verhältnis von Philosophie und Trinitätstheologie im Denken Wolfhart Pannenberg

**Band 63***Grzegorz Bubel***Die Sache zur Sprache  
bringen.**

Das Christusereignis in der Schriftauslegung Heinrich Schliers

**Band 64***Tobias Specker***Einen anderen Gott denken?**

Zum Verständnis der Alterität Gottes bei Jean-Luc Marion

**Band 65***Thomas Ruckstuhl***»Ecclesia Universalis«.**

Das sakramentale Universalitätsverständnis als hermeneutischer Schlüssel für die Kirche in der Moderne

**Band 66***Hitoshi Kawanaka***»Comunicación«.**

Die trinitarisch-christozentrische Kommunikationsstruktur in den Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola  
– im Druck –

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.45					
09.35					
10.35					
11.25					
11.30			Sankt Geor- gener Messe		
13.15					
13.45					
14.00					
14.30					Gremien
14.45					
15.15					
16.15	Hochschul- chor				
16.30					
17.00					
18.00					
18.15					
18.45					
19.30					